

DJI Focus

KAMERA/BEGRIFFE

Kabelloser Follow-Focus von DJI für präzise Schärfeverlagerung — funktioniert mit DJI-Gimbals und anderen Systemen.

Technische Details Das System besteht aus dem DJI Focus Handwheel (Controller) und dem Focus Motor. Der bürstenlose Motor entwickelt ein Drehmoment von 1 Nm bei einem Gewicht von 265 Gramm. Die Funkreichweite beträgt maximal 100 Meter, die Latenz liegt unter 10 Millisekunden. Der Controller verfügt über ein 1000-Zeilen-Encoderrad mit taktiler Rückmeldung und ein 2,4-Zoll-LCD-Display. Die Akkulaufzeit beträgt 16 Stunden beim Controller und 6 Stunden beim Motor. Das System unterstützt A/B-Punkte für wiederholbare Schärfefahrten und arbeitet mit Objektiven von 15mm bis 300mm Fokusring-Durchmesser. **Geschichte & Entwicklung** DJI stellte das Focus-System im April 2016 vor, zunächst als Zubehör für die Ronin-Gimbal-Serie konzipiert. 2018 folgte das DJI Focus Command Unit als erweiterte Steuereinheit für bis zu drei Motoren gleichzeitig. Mit der Übernahme von Hasselblad 2017 integrierte DJI das System verstärkt in professionelle Kamera-Workflows. Das 2019 eingeführte DJI Force Pro erweiterte das Konzept um Force-Feedback-Technologie. **Praxiseinsatz im Film** Das DJI Focus kam bei Produktionen wie "Blade Runner 2049" (2017) für komplexe Gimbal-Aufnahmen zum Einsatz, wo traditionelle Follow-Focus-Systeme zu schwer gewesen wären. **Typischer Workflow:** Der Focus Puller arbeitet mit dem Handwheel abseits der Kamera, während der Kameraoperator sich auf Bewegung und Kadrierung konzentriert. Besonders vorteilhaft bei Drohnenaufnahmen, Steadicam-Shots und engen Drehorten. **Nachteilig:** Die drahtlose Verbindung kann in elektromagnetisch gestörten Umgebungen (Funkmasten, LED-Panels) instabil werden. **Vergleich & Alternativen** Das DJI Focus konkurriert mit dem Tilta Nucleus-M (leichter bei 200g Motor, aber geringere Reichweite) und dem Teradek RT MK3.1 (professioneller Standard mit höherem Drehmoment). Während das DJI-System durch Preis-Leistung überzeugt, bieten Teradek-Systeme redundante Funkkanäle und Timecode-Synchronisation. Für Low-Budget-Produktionen hat sich das DJI Focus als Standard etabliert, High-End-Produktionen setzen weiterhin auf Preston oder Arri WCU-4 Systeme mit mechanischer Kopplung als Backup.